

CSW69 / Beijing + 30 (2025)

Thema:

Promoting Reconciliation, Peace and Health through Education in women's unfinished issues, as well as in Gender- Responsive Financing

Förderung von Versöhnung, Frieden und Gesundheit durch Bildung in unerledigten Frauenthemen sowie in Gender-Zugänglicher/Responsiven Finanzierung

Auch in diesem Jahr nahmen wir, die S.E.R. Stiftung/Foundation for Subjective Experience and Research S.E.R. als Nicht-Regierungsorganisation, NGO, an der Welt-Frauenkonferenz CSW69, die vom 10.-21. März 2025 vor Ort in New York stattfand, teil.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern ERGOSOMA© International, den AfroKids International e.V. und Nicoline Wazeh mit Pathways for Women's Empowerment and Development/Integrated Agricultural Training Center, PaWED-IATC, richtete die S.E.R. Stiftung einen überwiegend interaktiven Workshop zum Thema "Promoting Reconciliation, Peace and Health through Education in women's unfinished issues, as well as in Gender-Responsive Financing" aus. Als Sprecher und Repräsentanten fungierten Marion Glaser und Josefine Brecht von der S.E.R. Stiftung, Anke Schmidt-Bratzel und Monika Volkmer von ERGOSOMA® International, Farina Görmär und Tschamala Schweitzer von AfroKids und Nicoline Wazeh von PaWED-IATC.

Außerdem gab es zudem auch virtuelle Veranstaltungen.

Haupt-Thema war: "Beijing + 30, die Überprüfung und Bewertung der Umsetzung der Erklärung und der Aktionsplattform von Peking und der Ergebnisse der 23. Sondersitzung der Generalversammlung / the review and appraisal of the implementation of the Beijing Declaration and Platform for Action and the outcomes of the 23rd special session of the General Assembly."

Die S.E.R. Stiftung, international Foundation for Subjective Experience and Research S.E.R., erhielt von den Ausrichtern der CSW69 den 20. März 2025, von 10.30 – 12.00 Uhr als Termin für einen Workshop vor Ort, d.h. im Auditorium der Salvation Army, 52. Straße East Side.

Die S.E.R. Stiftung Repräsentanten stellten die Arbeit der Stiftung vor und verwiesen auf den S.E.R. Aktionsplan zum Erreichen der weltweiten Verpflichtung zur Aussöhnungs- und Friedenserziehung-/Bildung, dem Aufruf zum Teilen zur Finanzierung von Friedensbildung und der Bildung eines UN CSO-NGO Departments für Friedensbildung.

ERGOSOMA® International präsentierte interaktiv das Koffer-Empathie-Programm, welches die effektivsten und innovativsten Werkzeuge für Empathie- und Wahrnehmungsübungen enthält. Es ermöglicht Fachleuten wie Pädagogen, NGO-Vertretern, Sozialarbeitern, Gesundheitshelfern und Forschern, hohen Werten zu folgen und gleichzeitig zu handeln. Die "Suitcases" von ERGOSOMA® International sind ein kostenloses Fortbildungsangebot, das weltweit eingesetzt werden kann. Die teilnehmenden Organisationen sind eingeladen, das "Suitcase"-Programm, ein dreiwöchiges Programm von 20 Minuten täglicher Übung, mit ihren lokalen Versöhnungs- und Friedenspraktiken zu bereichern.

Afrokids International e.V. stellte das Thema: Empowerment für Frauen aus dem Globalen Süden: Gesundheit, Armutsbekämpfung und Kampf gegen FGM/C

Fachkräfte arbeiten gemeinsam an Strategien zur Unterstützung von Frauen aus dem Globalen Süden im Norden. Schwerpunkt ist die Überwindung von Trauma, Armut, Gewalt, FGM/C, Rassismus, Förderung der psychosozialen Gesundheit, gemeindebasierte Betreuung, Selbstwirksamkeit, um intergenerationelle Zyklen zu durchbrechen.
Ein ausführlicher Bericht der AfroKids befindet sich im Anhang.

Pathways for Women's Empowerment and Development/Integrated Agricultural Training Center, PaWED-IATC: Wazeh Nicoline Nwenushi Tumasang, eine freiberufliche Menschenrechtsverteidigerin, Friedenspädagogin und Expertin für Gender und Entwicklung, stellt die geschlechtergerechte Finanzierung vor, den 13. kritischen Bereich für die BPfA. (Beijing Platform for Action)

Des Weiteren besuchten die Teilnehmer unterschiedliche Veranstaltungen, um aus dem enorm großen Angebot zu schöpfen:

So z.B. Nicoline Wazeh: "Advancing Financial Inclusion, Economic Empowerment, and Digital Access for Women." – „Förderung von finanzieller Eingliederung, wirtschaftlichem Empowerment, und digitalem Zugang für Frauen", siehe Anhang

Josefine: "Advancing Gender Equality and Women's Empowerment: Key to Ending Violence Against Women" of WorldWIDE Network Nigeria, Osun State, UNANIMA International, and Habitat International Coalition / „Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau: Schlüssel zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen" von WorldWIDE Network Nigeria, Osun State, UNANIMA International, und Habitat International Coalition

und "BUILDING PEACE THROUGH SMALL ARMS CONTROL AND NUCLEAR DISARMAMENT: WOMEN AT THE FOREFRONT" of Global Network of Women Peacebuilders / „FRIEDEN SCHAFFEN DURCH KLEINWAFFENKONTROLLE UND NUKLEARE DISARMAMENT: WOMEN AT THE FOREFRONT" des Globalen Netzwerks von Frauen Friedensstifterinnen

Gemeinsam: Building Trust through Intergenerational Solidarity, B+30 building trust series, / Aufbau von Vertrauen durch Solidarität zwischen den Generationen, B+30 building trust series,
and: Negotiations Update UNGA HLM in September, Regional Commitments Next Steps / Verhandlungsstand UNGA HLM im September, regionale Verpflichtungen als nächste Schritte

Final day: Farina, Anke, Tschamala, Josefine:

18. Plenarsitzung - Kommission für die Rechtsstellung der Frau, Neunundsechzigste Tagung (CSW69), Einführung von Vorschlagsentwürfen, Maßnahmen zu Vorschlagsentwürfen, Maßnahmen zu anderen offenen Fragen / 18th plenary meeting – Commission on the Status of Women, Sixty-ninth session (CSW69), Introduction of draft proposals, Action on draft

proposals, Action on any other outstanding issues

Beschreibung

Einführung von Vorschlagsentwürfen

Maßnahmen zu den Vorschlagsentwürfen

Maßnahmen zu anderen offenen Fragen

Vorläufige Tagesordnung für die 70. Tagung der CSW (Punkt 6)

Annahme des Berichts der CSW über ihre 69. Tagung (Punkt 7)

Schluß der 69. Tagung

Der Schwerpunkt der neunundsechzigsten Tagung liegt auf der Überprüfung und Bewertung der Umsetzung der Erklärung von Peking und der Aktionsplattform sowie der Ergebnisse der 23. Sondertagung der Generalversammlung. Die Überprüfung umfasst eine Bewertung der aktuellen Herausforderungen, die die Umsetzung der Aktionsplattform und die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau sowie ihren Beitrag zur vollständigen Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beeinträchtigen.

Die Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW) ist das wichtigste globale zwischenstaatliche Gremium, das sich ausschließlich der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Stärkung der Rolle der Frau widmet. Sie ist eine funktionale Kommission des Wirtschafts- und Sozialrats (ECOSOC) und wurde durch die Ratsresolution 11(II) vom 21. Juni 1946 eingerichtet.

Die CSW spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der Frauenrechte, bei der Dokumentation der Lebenswirklichkeit von Frauen in der ganzen Welt und bei der Ausarbeitung globaler Standards für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau.

—

Josefine Brecht

CAO / Head NGO Affairs

Foundation for Subjective Experience and Research S.E.R.

NGO in special consultative status with ECOSOC

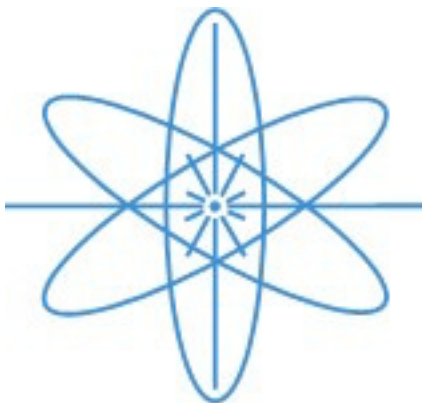
associated with UN DGC

Email: j.brecht@ser-foundation.de

jbrecht@gmx.net

www.ser-stiftung.de

www.ser-foundation.org



Anhang:

BERICHT WORKSHOP UN CSW 69



Nicoline's report via otter.ai in parts:

Advancing Financial Inclusion, Economic Empowerment, and Digital Access for Women

Mar 17, 9:19 am, 42 min

The meeting focused on advancing financial inclusion, economic empowerment, and digital access for women. Speaker 2 highlighted that over 740 million women globally are outside the formal financial system, and only 7% of global private equity goes to women-owned businesses. Honorable Hanatu Osawa emphasized Nigeria's plan to add \$100 billion to GDP by 2030 through the creative economy, with 50% beneficiaries being women. Distinguished Senator IxY Hima introduced a 35% gender inclusion bill and proposed a \$1 billion investment in women, aiming for a 98% loan repayment rate. The session underscored the urgency of transformative actions to empower women economically.

Action items

- ☐ Advocate for legal mandates that institutionalize women's financial inclusion, equal access to credit, gender-responsive budgeting, digital rights, and enterprise support legislation.
- ☐ Implement a policy to mobilize investment from the African diaspora (50 million women, \$1,000 each) to provide funding for women-led businesses.
- ☐ Work with financial institutions to develop the modalities for implementing the investment policy for women-led businesses.